

Gott setzt seinen Bogen in die Wol'

Text: Wilfried Röhrig

Intro $\text{♩} = 59$

Dm $\frac{\text{Bb}}{\text{D}}$ C⁴ C Dm

1. Le - ben v
2. Treu sei

wie ein
wie ein

7 C⁴ C

1. Vo - gel Wei - te spürn,
2. Baum im Fel - de stehn.

al, Int - res - sen und Macht
ro - len, Wel - len und Trends,

10 $\frac{\text{Bb}^2}{\text{D}}$ C

1
2

unk - tio - niern. Ich such ei - nen Ort,
Win - de drehn. Ich las - se mich los,

13 Fm $\frac{\text{Db}^2}{\text{F}}$ Eb⁴

Zu - haus, wo Zärt - lich - keit mich um - fängt.
se mich ein, ein Fun - da - ment wird ge - legt.

Fm ^{*)} $\frac{\text{Db}}{\text{F}}$ C⁴

Du bist das Herz, du bist die Hand, die mir Frei - heit schenkt.
Wir sind uns nah, Ge - mein - schaft ist da - Bo - den, der uns trägt.

20 Refrain 1 (1.x unisono) C F Dm⁷

Melodie

Gott setzt sei - nen Bo - gen in die Wol - ken, Zei - chen des Bun -

Ablauf: Intro | Str. 1 | ½ Refr. 1 | Intro | Str. 2 | Refr. 1 | Zwsp. | Str. 3 | Refr. 2 | Refr. 1 ♯ | Coda

*) Stichnoten für die 2. Strophe

© 2002 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L305008 1/3

Gott setzt seinen Bogen in die Wolken

23 Bb^2 C^4 F

- des soll er sein. Wir pflanzen in das

letzes Mal \oplus

1. $D. C. (Intr$ C^4 zum Refrain $\%$

26 Dm^7 Eb

- be uns und un-ser Le-ben ein. Gott setzt sei-nen

3. *Zwischenspiel*

31 Eb F Eb C^4 C *zur Str. 3*

Le-ben ein

Bb^2 C^4

$\frac{D}{D}$

oen will ich, be - we - gen will ich, wie ein Lied Hoff - nungs - krei - se ziehn,

C Dm Bb^2 D

nicht hart und kalt, zu - sam - men - ge - ballt, gleich ei - ner

49 C^4 C Fm

Faust die Wär - me ent - ziehn. Wir tei - len die Zeit, tei - len das Brot,